



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

NSG-ALBUM

Quellgebiet Enspeler Bach

NSG 143-049



(M. Kunz)



NSG-ALBUM

Quellgebiet Enspeler Bach

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet, Rechtsverordnung vom 26.05.2010
Lage in Natura 2000	FFH-Gebiet „Feuchtgebiete und Heiden des Hohen Westerwaldes“ und EU-Vogelschutzgebiet „Westerwald“
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Erhaltung und Entwicklung von Magerwiesen, Feucht- und Nassgrünland und naturnahen Feuchtwäldern; Erhaltung der Lebensräume von gefährdeten Brutvogelarten, Amphibien, Tagfaltern und Libellen: Pflege- und Entwicklungsplan liegt vor.
Maßnahmenumsetzung:	Extensive Heuwiesen- und Weidenutzung im Vertragsnaturschutz, Entbuschung von Feuchtbrachen und Flachmooren im Rahmen der Biotopbetreuung der SGD Nord Koblenz
Zustand (früher):	Großflächig verbuschte Feucht- und Nassbrachen
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung der Grünlandkomplexe, Erhaltung artenreicher Magerwiesen und Feucht- und Nasswiesen



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis Westerwald:

Markus Kunz
Tel.: 0171-6455038
mailto: markuskunz.brnl@t-online.de

Impressum

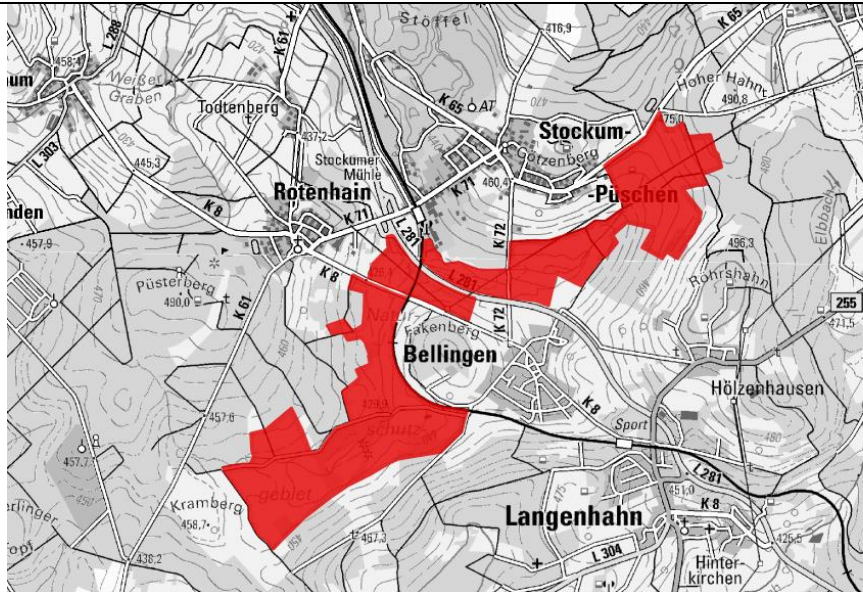
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: M. Kunz
Text: M. Kunz
Stand: August / 2021

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Quellgebiet Espeler
Bach

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021





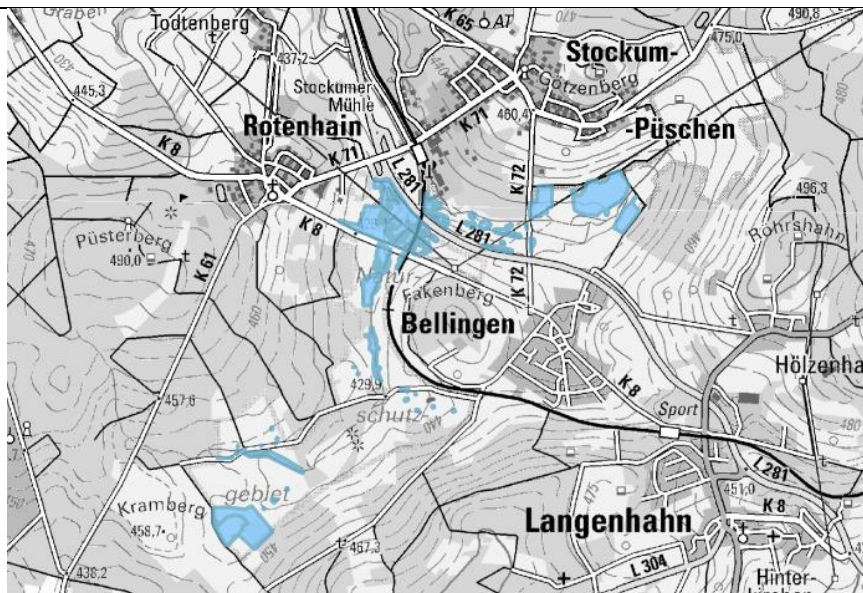
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung (und
des
Vertragsnaturschutzes)

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)







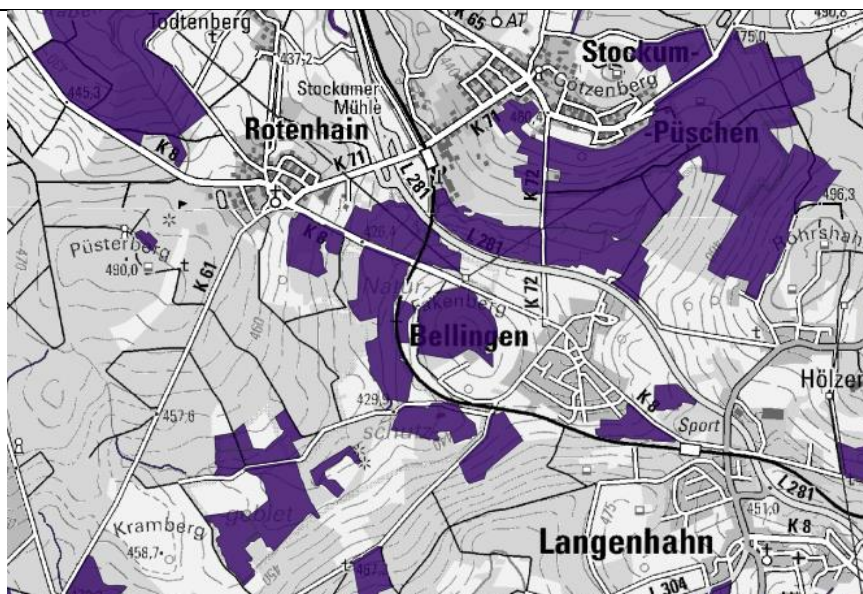
Biotopkartierung mit
schutzwürdigen
Biotopflächen

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

-  BK Biotopkataster Punkte
-  BK Biotopkataster Linien
-  BK Biotopkataster Flächen
-  Landesgrenze





Verbuschendes
Flachmoor südwestlich
Bellingen

(M. Kunz, 2011)



Mahd von
Großseggenried nördlich
Bellingen in der
Talmulde der Hornister

(M. Kunz, 2018)



Rinderbeweidung auf
verbuschten
Feuchtwiden östlich
Rotenhain;
Vertragsnaturschutz

(M. Kunz, 2002)

Gehölzentnahme in
Talmulde östlich
Rotenhain; Maßnahme
der Biotopbetreuung

(M. Kunz, 2017)



Feuchtweidekomplex
südwestlich Bellingen mit
verbuschendem
Wiesenbach; Habitat von
Braunkehlchen und
Wiesenpieper

(M. Kunz, 2011)



Entbuschung von
Wiesenbachtalmulde
südwestlich Bellingen;
Maßnahme der
Biotopbetreuung

(M. Kunz, 2011)





Winteraspekt von halboffener Weidelandschaft südwestlich Bellingen vor Entbuschung

(M. Kunz, 2011)



Verbuschte Bachsprungmulde südwestlich Bellingen vor Entbuschung

(M. Kunz, 2011)



Verbuschte Talmulde des Käsbaches östlich Rotenhain vor Entbuschung

(M. Kunz, 2017)

Winteraspekt von
Feuchtwiesen und
angrenzenden
Weidengebüschen in der
Talmulde der Hornister
nordwestlich Bellingen
vor Entbuschung

(M. Kunz, 2017)



Nasswiesen in der
Talmulde der Hornister
nordwestlich Bellingen

(M. Kunz, 2017)



Entbuschung von
Weidengebüschen in der
Talmulde der Hornister
nordwestlich Bellingen
mit Forstmulcher

(M. Kunz, 2017)





Entbuschte Grabenmulde in der Talmulde der Hornister nordwestlich Bellinggen mit vorübergehenden Rohbodenflächen

(M. Kunz, 2017)



Neuaustrieb von Weidengebüsch auf im Vorjahr entbuschten Standorten in der Talmulde der Hornister nordwestlich Bellinggen

(M. Kunz, 2018)



Teilentbuschte Feuchtbrache nordwestlich Bellinggen nach maschineller Nachpflege

(M. Kunz, 2017)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Arnika (*Arnica montana*)
- Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)
- Heilziest (*Betonica officinalis*)
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*)
- Fadenbinse (*Juncus filiformis*)
- Himmelsleiter (*Polemonium caeruleum*)
- Fieberklee (*Menyanthes trifololiata*)
- Sumpfbloodauge (*Comarum palustre*)

Tierarten:

- Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopteryx nausithous*)
- Sumpfschrecke (*Stetophyma grossum*)
- Zwitscherschrecke (*Tettigonia cantans*)

Anmerkungen:

Im Schutzgebiet liegen im Bereich der flachen Talmulden größere Flächenkomplexe im Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz. Das Gebiet ist ein landesweiter Schwerpunktraum der Umsetzung der Vertragsnaturschutzprogramme zur Förderung naturschutzkonformer Grünlandnutzung.